



Zuger Woche
6340 Baar
tel. 041 769 70 40
www.zugerwoche.ch

Auflage 47'609 Ex. Leser
Reichweite 45'000
Erscheint woe
Fläche 48'132 mm²
Wert 2'500 CHF

«Die Zuger sind tolerant»

MORITZ SCHMID *Kantonsratspräsident 2015/2016*

Name: Moritz Schmid

Beruf: Unternehmer

Wohnort: Walchwil

Interview von Dany Kammüller
Moritz Schmid, du wurdest am 18.12. zum neuen Kantonsratspräsidenten gewählt. Hast du dir schon Gedanken darüber gemacht, für was du dich in deiner Amtszeit im Speziellen einsetzen möchtest?

Die Pflege einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Parlament und der Zuger Regierung. Ich verspreche, dass ich mich für dieses hohe Amt mit aller Kraft und Verantwortungsbewusst einsetze. Mein Ziel ist es, mit der Hilfe des Kantonsrates dem Wohl der Allgemeinheit – dem Kanton Zug und seiner Bevölkerung – zu dienen. Ich werde mich darum bemühen, den Rat unparteiisch, umsichtig, effizient und in der bewährten Kontinuität der letzten Jahre zu leiten.

Der Strassenbau gehört mitunter zu deinen Stammthemen. Im Kanton stehen mit der Tangente in Baar, Stadttunnel Zug, Umfahrung Cham/Hünenberg, etc. verschiedene Grossprojekte an. Kannst du den Zugern Hoffnung machen, dass wir deren Erstellung wirklich noch erleben?

Natürlich werden wir den Bau dieser Neubauwerke erleben. Allem voran hoffe ich, dass nach der zweiten Lesung im Kantonsrat im Januar 2015 das Zuger Stimmvolk dem Bau des Stadttunnels an der Volksabstimmung im Juni 2015 positiv gegenübersteht. Ich hoffe, dass

wir den Bau des Stadttunnels erleben dürfen. Das grösste Problem sind bei allen grossen Bauwerken die unnötigen Einsprachen des VCS. Ich glaube nicht, dass ich den Stadttunnel als Lenker eines Fahrzeuges noch befahren kann.

Was muss deiner Meinung nach geschehen, damit der Kanton Zug für alle Menschen lebenswert bleibt?

Die Zuger Bevölkerung ist human und tolerant. Zum grossen Teil liegt es an uns Parlamentariern, dass es so bleibt.

Was würdest du am Kanton Zug verbessern?

Die Verkehrssituation muss unbedingt verbessert werden.

Was darf in deinem Wocheneinkauf auf keinen Fall fehlen?

Käse und Honig.

Was bedeutet für dich Heimat?

Sicherheit und Freunde, Heimat ist dort wo man keine Angst haben muss.

Wenn du eine Strasse nach dir selbst benennen könntest, welche wäre das?

Vielleicht reicht es für einen Weg. Mein Lebensweg.

Wenn du zaubern könntest, was würdest du zuerst tun?

Frieden und Gerechtigkeit.

Deine grösste Jugendsünde?

Töfffahren ohne Ausweis. Über die anderen spricht man nicht mehr.

Dein derzeitiges Lieblingslied?

D'Zäller Wienacht von Paul Burkhard.

Dein «Spitzname»

Mauritz Böbi.

Dein Parfüm?

Eau de Toilette von «Brando».

Wenn du spontan fluchst, was sagst du?

Gopferdeckel oder so ähnlich.

Was können Frauen besser als Männer?

Reden, einkaufen ...

Der schönste Ort der Welt?

Auf der Rigi mit Blick nach Walchwil.

Kurz und Bündig: Hobby: Jassen, Kegeln, Wandern. **Lieblingstier:** Katze. **Farbe:** Schwarz, Dottergelb. **Essen:** Gehacktes mit Hörndli mit Apfelmus. **Getränk:** Feines Glas spanischer Rotwein. **Film:** Jagd auf Roter Oktober. **Musikstil:** Volkstümlich, Jodellied, Dixi. **Musiker:** Toni Vescoli. **Fahrzeug:** Cadillac. **Schriftsteller:** Im Moment: Jack Higgins «Der Adler ist entkommen». **Schauspieler:** Jack Nicholson. **Sportler/in:** Selina Gasparin, Nöldi Forrer.

Und zum Schluss, sag was du willst...

Ich wünsche allen ein gesegnetes, unfallfreies neues Jahr. Viel Erfolg in allen Belangen. Die Kantonsrats-sitzungen sind öffentlich. Besucher sind herzlich willkommen.



Zuger Woche
6340 Baar
tel. 041 769 70 40
www.zugerwoche.ch

Auflage	47'609	Ex.
Reichweite	45'000	Leser
Erscheint	woe	
Fläche	48'132	mm ²
Wert	2'500	CHF



Moritz Schmid: « Ich glaube nicht, dass ich den Stadttunnel als Lenker eines Fahrzeuges noch befahren kann.»